

STATISTISCHER BERICHT  
Kennziffer: K I 13 - j 14 HH

# Ausgaben und Einnahmen für Empfängerinnen und Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg 2014

Herausgegeben am: 10. März 2016



## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgeber:

#### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Thorsten Erdmann/Sabrina Savoly

Telefon: 040 42831-1757/-1746

E-Mail: [soziales-justiz@statistik-nord.de](mailto:soziales-justiz@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766  
0431 6895-9393

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2016  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

## **Erläuterungen, Rechtsgrundlage**

Dieser Statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Statistik über Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) des Berichtsjahres 2014 für Hamburg.

Rechtsgrundlage dieser Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. November 2011 (BGBl. I S. 2258), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG.

### **Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)**

umfassen den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts. Sie werden in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder nachrangig als Geldleistung erbracht. Zusätzlich erhalten Leistungsempfänger einen Geldbetrag zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens ("Taschengeld").

### **Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)**

Berechtigten, die über eine Dauer von 48 Monaten Grundleistungen erhalten haben und die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben, werden Leistungen gemäß SGB XII gewährt. Dazu zählt überwiegend die Hilfe zum Lebensunterhalt. Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder speziellen Schwierigkeiten werden Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII gewährt.

### **Zu den Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)**

zählen insbesondere erforderliche (zahn)ärztliche Behandlung bei akuten Beschwerden oder Schmerzzuständen sowie ärztliche und pflegerische Hilfe für werdende Mütter/Wöchnerinnen.

### **Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)**

werden bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern zur Verfügung gestellt.

### **Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)**

werden lediglich im Einzelfall gewährt, wenn sie zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich, zur Deckung besonderer Bedürfnisse von Kindern geboten oder zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind.

### **Als reine Ausgaben**

werden die Bruttoausgaben (Summe aller Ausgaben, die im Rahmen der Leistungsgewährung entstehen) abzüglich der Einnahmen verstanden.

# 1. Bruttoausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg 2014

– Angaben in Millionen Euro –

Ausgaben/Hilfeart ----- Einnahmen	2013			2014		
	ins- gesamt	außerhalb von	in	ins- gesamt	außerhalb von	in
		Einrichtungen			Einrichtungen	
<b>Bruttoausgaben insgesamt</b>	<b>56,1</b>	<b>54,2</b>	<b>1,9</b>	<b>77,4</b>	<b>65,7</b>	<b>11,8</b>
davon						
Leistungen in besonderen Fällen	18,6	17,3	1,3	20,3	18,2	2,1
Grundleistungen	27,7	27,7	–	35,9	35,9	–
Leistungen bei Krankheit <sup>1</sup>	7,5	6,9	0,6	18,8	9,1	9,7
Arbeitsgelegenheiten	–	–	–	–	–	–
Sonstige Leistungen	2,2	2,2	–	2,4	2,4	–
Einnahmen insgesamt	0,3	0,3	–	1,6	1,6	–
<b>Nettoausgaben</b>	<b>55,8</b>	<b>53,9</b>	<b>1,9</b>	<b>75,9</b>	<b>64,1</b>	<b>11,8</b>

<sup>1</sup> einschl. Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

**2. Bruttoausgaben an Leistungsberechtigte, Einnahmen und Nettoausgaben  
nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg 2014  
nach Hilfsarten sowie nach Form der Unterbringung**

– Angaben in Euro –

Hilfsart/Einnahmeart	Insgesamt	Außerhalb von	In
		Einrichtungen	
Bruttoausgaben insgesamt	77 422 308	65 666 542	11 755 766
davon für			
Leistungen in besonderen Fällen	20 275 291	18 213 093	2 062 198
Hilfe zum Lebensunterhalt	11 990 042	11 990 042	–
Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII	8 285 249	6 223 051	2 062 198
Grundleistungen	35 884 553	35 884 553	–
Sachleistungen	–	–	–
Wertgutscheine	–	–	–
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	–	–	–
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	35 884 553	35 884 553	–
Leistungen bei Krankheit <sup>1</sup>	18 815 155	9 121 587	9 693 568
Arbeitsgelegenheiten	–	–	–
Sonstige Leistungen	2 447 309	2 447 309	–
Sachleistungen	–	–	–
Geldleistungen	2 447 309	2 447 309	–
Einnahmen insgesamt	1 566 904	1 566 904	–
davon für			
Aufwands-/Kostenersatz, Rückzahlungen <sup>2</sup>	1 566 904	1 566 904	–
übergeleitete Unterhaltsansprüche <sup>3</sup>	–	–	–
Leistungen von Sozialversicherungsträgern	–	–	–
<b>Nettoausgaben</b>	<b>75 855 404</b>	<b>64 099 638</b>	<b>11 755 766</b>

<sup>1</sup> einschließlich Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

<sup>2</sup> Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

<sup>3</sup> gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen

### 3. Brutto- und Nettoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg 2014 nach regionaler Gliederung (Kreise)

– Angaben in Euro –

Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						Ein- nahmen	Nettoausgaben	
	insgesamt	Leistungen in beson- deren Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit <sup>1</sup>	Arbeits- gelegen- heiten	sonstige Leistungen		zu- sam- men	je 1 000 Einwohner
Hamburg	77 422 308	20 422 308	35 884 553	18 815 155	–	2 447 309	1 566 904	75 855 404	21 397

<sup>1</sup> einschließlich Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

<sup>2</sup> Landesamt für Ausländerangelegenheiten